

2. Kompaktbericht zum Umsetzungsstand des Ziele- und Maßnahmenkatalogs "Radverkehr in Braunschweig"

Stand der Informationen/Stichtag: 30.09.2022
 Betrachtungszeitraum: 01.04.2022 bis 30.09.2022

Lfd. Nr.	Maßnahme			Kenngröße	Fortschritt		Bearbeitungsstand		
	Nummer	Bezeichnung	Teilmaßnahme		Beginn (geplant ab)	Zielwert		Umsetzungsstand Stichtag [%]	
1	1	Markierung von Fahrradfurten	1 a) Furt	01/2021	Stück	Zielwert abhängig von Bestandsaufnahme der Furten	Eine stadtwide Bestandsaufnahme aller vorhandenen sowie erforderlichen Furten, einschließlich solcher mit erhöhtem Gefährdungspotenzial, ist im Rahmen der Bearbeitung von Maßnahme 4 vorgesehen. Ungeachtet dessen wurde bereits ein erstes Umsetzungspaket von Furt- und Rotmarkierungen umgesetzt - siehe Drucksache (DS) 21-16736. Derzeit befindet sich ein zweites Umsetzungspaket in Bearbeitung. Dieses beinhaltet die Rotfärbung von Furten/Radverkehrsanlagen, die als Unfallhäufungsstellen identifiziert worden sind. Die Umsetzung soll ab Frühjahr 2023 erfolgen.		
2			1 b) Furt mit Gefährdungspotenzial	01/2021	Stück	Zielwert abhängig von Bestandsaufnahme der Furten			
3	2	Jährlicher Bericht der Unfallkommission zu Fahrradunfällen	.J.	01/2021	Stück (Unfallbericht)	10	20	Der 2. Bericht zu Verkehrsunfällen mit Radverkehrsbeteiligung ist im Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (AMTA) am 21.06.2022 vorgestellt worden. Die Jahresberichte der Unfallkommission sind auf der Internetseite der Stadt zu finden unter: https://www.braunschweig.de/leben/stadtplan_verkehr/radverkehr/luke-fahradunfaelle.php	
4	3	Veloroutennetz planen und Radverkehrsnetz überarbeiten	.J.	01/2020	Stück (Radnetzplan)	1	50	Die Definition „Velorouten in Braunschweig“ wurde im Planungs- und Umweltausschuss am 30.06.2021 beschlossen (DS 21-15699). Unter anderem auf dieser Basis wird im Rahmen des Mobilitätsentwicklungsplans (MEP) das Hauptnetz für den Radverkehr für das Braunschweiger Stadtgebiet entwickelt. Das Velorouten-Netz ist dabei als Teil des Hauptverbindungsnetzes vorgesehen.	
5	4	Qualitätsstandards von Radverkehrsanlagen	.J.	07/2022	Stück (Analysebericht)	1	10	Die systematische Befahrung und Analyse des Hauptradverkehrsnetzes, welche die Bearbeitung der Maßnahmen 1, 4 und 5 beinhaltet, wurde ausgeschrieben. Die Auftragsvergabe an ein externes Ingenieurbüro erfolgt noch in 2022. Der Bearbeitungsbeginn ist für das 1. Quartal 2023 vorgesehen.	
6	4.1	Geschützte Radfahrstreifen (Protected bike lanes)	.J.	(09/2023) *	Stück (Analysebericht)	1	0	Die Maßnahme startet im September 2023 (gemeinsamer Ingenierauftrag mit Maßnahme Z2).	
7	5	Analyse zu bestehenden Hindernissen im Radverkehrsnetz	.J.	07/2022	Stück (Analysebericht)	1	10	Siehe Maßnahme 4.	
8	6	Definition von einzuhaltenden Qualitätsstandards	.J.	07/2020				Die Definition liegt vor und wird bei Straßenplanungen geprüft/berücksichtigt.	
9	6.1	Standard für Fahrradstraßen	6.1 a) Standard	06/2022	Stück (Leitfaden)	1	50	Der Qualitätsstandard für Fahrradstraßen- und Fahrradzonen in Braunschweig wird erarbeitet und soll bis Ende 2022 vom AMTA beschlossen werden.	
10			6.1 b) Umsetzung	(03/2023)	Kilometer [km]	15,7	0	Mit der Überprüfung der bestehenden Fahrradstraßen und der Fahrradzone (Gesamtlänge ca. 15,7 km) auf Basis des neuen Qualitätsstandards wird im März 2023 begonnen.	
11			6.1 c) Prüfung	(03/2023)	Stück (Analysebericht)	1	0	Mit der Analyse bestehender Fahrradstraßen/-zonen hinsichtlich Vorrang für Fahrradstraßen und Durchfahrtsbeschränkungen für Kfz-Verkehr wird ab März 2023 begonnen.	
12			6.1 d) Einrichtung	(03/2024)	Kilometer [km]	Zielwert abhängig von Analysebericht	Aus Basis des Analyseberichts starten im März 2024 die ersten planerischen Überlegungen zur Einrichtung von Vorrang und Durchfahrtsbeschränkungen.		
13	7	Radverkehrsführungen in Knotenpunkten	.J.	07/2020				Die Festlegungen werden bei Straßenplanungen geprüft/berücksichtigt.	
14	8	Ausbauziel bis 2030	.J.	07/2020	Kilometer [km]	35	0,0	Der „Braunschweiger Standard“ wird bei allen Straßenplanungen geprüft/berücksichtigt. Abgeschlossene Baumaßnahmen fließen sukzessive in den Umsetzungsstand ein.	
15	8.1	Pilotprojekt für Velorouten und Ausbau der Uferstraße	8.1 a) Veloroute	01/2021	Umsetzung Planung	1	30	Die Planung der ersten Veloroute (Umfeld Schlossplatz bis Schöppenstedter Turm; siehe DS 21-15700-01 bis -04) läuft. Eine Abstimmung mit den Mobilitätsverbänden im Rahmen des Beteiligungsformats „Austausch Radverkehr“ ist zeitnah vorgesehen.	
16			8.1 b) Uferstraße	01/2021	Umsetzung Planung	1	20	Die Überplanung der Uferstraße läuft. Eine Abstimmung mit den Mobilitätsverbänden im Rahmen des Beteiligungsformats „Austausch Radverkehr“ ist zeitnah vorgesehen.	
17	8.2	Lückenschluss beim Fahrradstraßennetz entlang des Wallrings	8.2 a) Konzept Lückenschluss	(09/2023) *	Stück (Konzept)	1	0	Die Ermittlung der Lücken im Fahrradstraßennetz entlang des Wallrings startet im September 2023.	
18			8.2 b) Umsetzung Provisorium	(01/2025) *	Kilometer [km]	Zielwert abhängig vom Ergebnis des Konzeptes	Auf Basis des Konzeptes wird ab Januar 2025 im ersten Schritt ein provisorischer Lückenschluss umgesetzt.		
19			8.2 c) Umsetzung Endzustand	(01/2026) *	Kilometer [km]	Zielwert abhängig vom Ergebnis des Konzeptes	Auf Basis des Konzeptes wird ab Januar 2026 sukzessive der endgültige Lückenschluss geplant und umgesetzt. Die Querungen Wallring/Am Wendentor und Wallring/Celler Straße werden derzeit geplant. Für die Verbindung Theaterwall-Am Theater-Ehrenbrechtstraße werden durch ein externes Ingenieurbüro Lösungsansätze erarbeitet und im 1. Quartal 2023 den politischen Gremien vorgestellt.		
20	9	Mehr Fahrradabstellanlagen an Bushaltestellen und städtischen Einrichtungen	9 a) Konzept/Bedarfsermittlung Haltestellen	(06/2023)	Stück (Konzept)	1	0	Die Maßnahme startet im Juni 2023. Inhalt des Konzeptes ist die Bedarfsermittlung von zusätzlichen Fahrradabstellanlagen, einschließlich wettergeschützter Anlagen, an Bus- und Stadtbahnhaltestellen.	
21			9 b) Umsetzung Haltestellen	(08/2024)	Stück (Fahradabstellplatz Haltestelle)	Zielwert abhängig vom Ergebnis des Konzeptes	Auf Basis der Bedarfsermittlung werden Bus- und Stadtbahnhaltestellen ab August 2024 sukzessive mit zusätzlichen Fahrradabstellmöglichkeiten ausgestattet. Unabhängig von der ausstehenden Bedarfsermittlung wurden seit dem Ratsbeschluss insgesamt bereits 287 neue Fahrradabstellplätze (davon 72 mit Überdachung) an Haltestellen geschaffen. Im o. g. Betrachtungszeitraum wurden 54 neue Abstellmöglichkeiten installiert (davon 0 mit Überdachung).		
22			9 c) Konzept/Bedarfsermittlung städtische Einrichtungen	(06/2023)	Stück (Konzept)	1	0	Die Maßnahme startet im Juni 2023. Inhalt des Konzeptes ist die Bedarfsermittlung von zusätzlichen Fahrradabstellanlagen, einschließlich wettergeschützter Anlagen, an städtischen Einrichtungen.	
23			9 d) Umsetzung städtische Einrichtungen	(08/2024)	Stück (Fahradabstellplatz städtische Einrichtung)	Zielwert abhängig vom Ergebnis des Konzeptes	Auf Basis der Bedarfsermittlung werden städtische Einrichtungen ab August 2024 sukzessive mit zusätzlichen Fahrradabstellmöglichkeiten ausgestattet. Unabhängig von der ausstehenden Bedarfsermittlung wurden seit dem Ratsbeschluss insgesamt bereits 410 neue Fahrradabstellplätze (davon 0 mit Überdachung) an städtischen Einrichtungen geschaffen. Im o. g. Betrachtungszeitraum wurden 353 neue Abstellmöglichkeiten installiert (davon 0 mit Überdachung).		
24	10	Mehr Fahrradabstellanlagen in Wohngebieten	.J.	07/2020	Stück (Fahradabstellplatz)	2030	21,6	Mit dem Leitsatz „2030 bis 2030“ sollen insgesamt 2030 zusätzliche Fahrradabstellplätze bis Ende 2030 in Wohngebieten geschaffen werden. Seit dem Ratsbeschluss wurden insgesamt bereits 486 neue Fahrradabstellplätze (davon 0 mit Überdachung) geschaffen. Im o. g. Betrachtungszeitraum wurden 132 neue Abstellmöglichkeiten installiert (davon 0 mit Überdachung). Zudem sind 22 Abstellplätze im Nehrkorweg (Riddagshausen) und 12 Plätze im Bereich Westbahnhof/Pipenweg (Kulturzentrum) errichtet worden. ***	
25	11	Verbesserungen bei Radwegreinigung und Winterdienst	.J.	06/2021	Stück (Konzept)	1	70	Radwegreinigung: Die Inhalte der Maßnahme werden für innerörtliche Abschnitte bereits umgesetzt, sodass dieser Maßnahmenteil abgeschlossen ist. Für Außerortsbereiche ist eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Abschnitte als Grundlage für die weiteren Arbeitsschritte erfolgt. Winterdienst: Der Radwegwinterdienst wurde bereits 2011 mit der „Zweiten Klarstellungs- und Vierten Ergänzungsvereinbarung zum Leistungsvertrag I“ zwischen der Stadt Braunschweig und der Alba Braunschweig von 16 Radwegkilometern in der Priorität 1 auf insgesamt ca. 35 Radwegkilometer erweitert. Zusätzlich wurden ca. 37 km Radwege der Prioritäten 2 und 3 einer neu geschaffenen Priorität 1 zugeordnet. Seit dem Winter 2021/2022 wurde dieser Winterdienst von 72 Radwegkilometern auf ca. 120 km Radwegkilometer erweitert. Mit einem Gesamtkonzept gemäß dem zugrundeliegenden Ratsbeschluss kann frühestens begonnen werden, wenn das zukünftige, strategische Hauptnetz für den Radverkehr im Rahmen des Mobilitätsentwicklungsplans festgelegt und politisch verabschiedet worden ist.	
26	12	Qualitätsoffensive für Radwege	.J.	07/2021				Hierbei handelt es sich um einen kontinuierlichen Prozess im Rahmen des laufenden Betriebs. Wichtige Bausteine und Abläufe zur Qualitätssicherung und -erhöhung der Infrastruktur sind angestoßen worden. Hierzu zählen bspw. die Festlegung von planerischen Standards, die digitale Zustandsfassung des Radwegnetzes und die Behandlung von wiederkehrenden Problemstellungen und Grundsatzfragen.	
27	13	Fahrradverkehr an Baustellen verbessern	.J.	07/2020				Die formulierten Ziele werden bereits regelhaft geprüft und nach Möglichkeit berücksichtigt. Zukünftig werden die Prüfungen und das Durchsetzen der Vorgaben intensiviert.	
28	14	Anforderungssampeln für Radverkehr nach Möglichkeit abschaffen	14 a) Prüfung	(07/2023) **	Stück (Prüfbericht)	1	0	Die Maßnahme startet im Juli 2023.	
29			14 b) Umsetzung	(07/2024) **	Stück (LSA/Knoten)	Zielwert abhängig von Ergebnissen Prüfbericht	Auf Basis des Prüfberichts werden die bestehenden Signalanlagen ab Juli 2024 angepasst. Ungenachtet dessen wurden im Betrachtungszeitraum bereits folgende Signalanlagen verändert: - Lichtsignalanlage (LSA) Hildesheimer Str./Ringgleis: Test von Detektoren zur Erkennung der Radfahrenden aus beiden Richtungen. Es erfolgt eine automatisierte Erfassung der Radfahrenden ca. 100 m vor der LSA mit Signalanforderung, sodass das Betätigen des Tasters entfällt. Sollte die Testphase erfolgreich verlaufen, wird die Installation dauerhaft bleiben. Die Maßnahme startet im Januar 2024. Der erste Schritt ist ein Konzept zum Verkehrsdatenmanagement. Ab Januar 2024 werden dann jährlich fünf Signalanlagen (Kreuzungen, Einmündungen, freistehend) optimiert. Ungeachtet dessen wurden im Betrachtungszeitraum bereits Optimierungen an folgenden Signalanlagen durchgeführt: - LSA Berliner Str./Petzvalstr.: Installation von Radsignalen an allen Furten, sodass das Queren in einem Zug, ohne Halt auf der Mittelinsel möglich ist. - LSA Celler Str./Freistr.: Die Kombischilder wurden durch separate Radsignale ersetzt. - LSA Hansestr./Gifhorn Str.: Die Grünzeiten der Fuß-/Radsignale der westlichen und nördlichen Furten wurden so angepasst, dass Radfahrende in Fahrtrichtung stadtauswärts die Grünphase zur Überquerung der Gifhorn Str. (nördl. Furt) nach links in Richtung Hansestr. noch erreichen können ohne auf die nächste Phase warten zu müssen.		
30	15	Optimierung der Ampelschaltungen verkehrsträgerübergreifend	.J.	(01/2024) **	Stück (Anlagen)	35	0	Die beschlossenen Stellen und Sachkosten sind gemäß DS 21-16472 im städtischen Haushalt 2022 berücksichtigt. Nach der Rechtskraft des Haushalts 2022 wurden die ersten beiden Stellen ausgeschrieben.	
31	15.1	Unnötige Ampeln vermeiden	.J.	07/2020				Die Maßnahmeninhalte werden im Rahmen der laufenden Straßenplanungen geprüft/berücksichtigt.	
32	16	Verstärktes Engagement für Verkehrssicherheit im Radverkehr	16 a) Verbände	01/2022	Verausgabte €	72.000 *	0	Die Maßnahme läuft seit Beginn des Jahres 2022.	
33			16 b) Stadt	01/2022	Verausgabte €	108.000 *	0	Für die Förderung von Kampagnen der Mobilitätsverbände stehen jährlich 8.000 € zur Verfügung, für die städtische Öffentlichkeitsarbeit 12.000 €. Im Jahr 2023 soll erstmalig eine eigene, städtische Kampagne geplant und umgesetzt werden. Für die Nutzung der Fördergelder für Mobilitätsverbände wird eine Förderrichtlinie aufgestellt und den politischen Gremien voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2023 zur Beschlussfassung vorgelegt. Nach Verabschiedung können Kampagnen gefördert werden.	
34	16.1	Verbesserte Überwachung im Straßenverkehr	.J.	01/2022	Stück (Konzept)	1	50	Die beschlossenen Stellen und Sachkosten sind gemäß DS 21-16472 im städtischen Haushalt 2022 berücksichtigt. Nach der Rechtskraft des Haushalts 2022 wurden die ersten beiden Stellen ausgeschrieben.	
35	17	Werbung für mehr Radverkehr	.J.	01/2021	Stück (Kampagne)	10	20	Im Frühjahr 2022 war Braunschweig Gastgeberstadt für die Cargobike-Roadshow, die ein händler- und herstellernerutrales Testangebot für E-Lastenfahrer angeboten hat. Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche wurden zudem insgesamt vier Aktionen durchgeführt.	
36	18	Bürgerbeteiligung	.J.	07/2020				Bei Themen von stadtwweiter Relevanz in Bezug auf den Radverkehr wird seitens der Verwaltung eine Bürgerbeteiligung geplant.	
37	19	Ausschöpfung von Fördermitteln	.J.	07/2020				Die Ausschöpfung von Fördermitteln wird laufend geprüft. Zukünftig werden die Prüfungen mit dem Fokus auf Radverkehr weiter intensiviert.	
38	Z1	Automatische Radverkehrszählung	Z1 a) Display	01/2021	Stück	3	0	Die Installation von drei der fünf beschafften, automatischen Zählanlagen ohne Display ist abgeschlossen.	
39			Z1 b) verdeckt, fest		Stück	3	0	Der Einbau der restlichen Anlagen sowie der Zählstelle mit Display verschiebt sich aufgrund von Lieferproblemen und Personalengpässen auf das 1. Quartal 2023.	
40			Z1 c) verdeckt, mobil		Stück	3	0	Die Zählanlagen werden im Anschluss an der städtischen Internetpräsenz öffentlich einsehbar sein. Die Ausschreibung weiterer Geräte soll nach abgeschlossener Installation aller sechs Anlagen und einer Testphase im Jahr 2023 erfolgen.	
41	Z2	Konzepterstellung zur Umgestaltung von Innenstadtstraßen	Z2 a)	09/2022	Stück (Quartierskonzept)	1	10	Im Rahmen des integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) wird das Magniviertel in einer integrierten Planung untersucht. Die Basis stellt das zu entwickelnde Erschließungs- und Verkehrskonzept dar. Das Projekt ist im September 2022 mit einer Öffentlichkeitsbeteiligung vor Ort gestartet.	
42			Z2 b)	(09/2023) *	Stück (Straßenzug)	7	0	Mit der Bearbeitung der Maßnahme wird im September 2023 begonnen (gemeinsamer Ingenierauftrag mit Maßnahme 4.1).	
43	Z3	Beleuchtung von Radwegen	.J.	(01/2024) **	Stück (Analysebericht)	1	0	Die Maßnahme startet im Januar 2024. Der Analysebericht umfasst die Identifizierung von Beleuchtungslücken und ein Programm zur Beseitigung.	
44	Z4	Lastenrad-Förderung	.J.	01/2020	Verausgabte €	370.000 *	9,1%	Im Betrachtungszeitraum wurden 7.936,06 € Fördermittel ausbezahlt. Seit Beginn der Förderung sind insgesamt 33.512,82 € ausbezahlt worden.	

Erläuterungen

* Beginn/Zielwert vorbehaltlich der künftigen Haushaltsplanungen und verfügbaren Mittel

** Vorbehaltlich des Zeitpunktes der vorgesehenen Stellenbesetzung

*** Standorte, die nicht eindeutig einem Wohngebiet zugeordnet werden können, werden separat aufgeführt und nicht in die Statistik/den Umsetzungsstand gezählt.

Hierzu zählen beispielsweise die Fußgängerzone in der Innenstadt, der Bereich zwischen Bohlweg, Am Schloßgarten, Herzogin-Anna-Amalia-Platz, Georg-Eckert-Straße ("Umfeld Schloss"), Gewerbegebiete, Grünanlagen u. ä.